

sikkens



Streichen



Rollen



Spritzen

Für Metall
z.B. Zäune,
Garagentore

Für Fenster



Für Türen

Rubbol Azura

Vergilbungsarmer Hochglanzlack, deckend und geruchsarm. Geeignet für innen und außen.

Anwendung

Rubbol Azura erfüllt alle Ansprüche eines modernen Hochglanzlackes. Rubbol Azura hat einen angenehmen, kühlen Weißgrad und ist dunkelvergilbungsarm. Das Produkt bietet optimale Verarbeitungseigenschaften sowie die widerstandsfähige Oberfläche eines erstklassigen Alkydharzlackes. Wärmebeständig bis 80 °C (z. B. Heizkörper). Mit Rubbol Azura haben Sie die Sicherheit eines optimalen Ergebnisses.

Eigenschaften

Auch bei Problemzonen im Innenbereich ist Rubbol Azura vergilbungsarm. Rubbol Azura hat eine sehr widerstandsfähige Oberfläche und ist beständig gegen schwache Säuren und übliche Haushaltsreiniger.

| | |
|-------------------|---|
| Glanzgrad: | 88 GU/60° |
| Dichte: | ca. 1,195 kg/l |
| Festkörpergehalt: | ca. 55 - 69 Gew. %/ca. 46 - 48 Vol. % |
| VOC-EU-Grenzwert: | EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 400 g/l (2007) / 300 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 390 g/l VOC. |

Farbton

Weiß und Schwarz
Farbtöne über das Color-Mix-System.

Verarbeitungstemperatur

5 - 30 °C
rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

Verarbeitung

Streichen, Rollen und Spritzen, Angaben zum Spritzen - siehe separate Spritztabelle.

Verdünnung

Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Verbrauch

Ca. 70 ml/m² entspricht 14 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).

Produktgruppe

Alkydharzlack, aromatenarm (Produkt-Code M-LL02)

Zusammensetzung gemäß VdL

Alkydharz, Aldehydharze, Titandioxid, Glykol, Testbenzine, pflanzliche Öle, Additive

Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -
ADR/GGVS: N.A.
Flammpunkt: +38 °C
Entzündlich.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Zündquellen fern halten - Nicht rauchen.
Dampf/Spritznebel nicht einatmen.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Trockenzeiten

Bei Normalklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: Nach ca. 1 - 1,5 Stunden
Überstreich-/überspritzbar: Nach ca. 18 Stunden.
Temperatur- und luftbedingte Abweichungen sind möglich.

Reinigung der Werkzeuge

Mit ST 825* oder mit Testbenzin.

Verpackung

500 ml, 1 l, 2,5 l

Lagerung

Mindestlagerstabilität 1 Jahr.
Angebrochene Gebinde gut verschließen!

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interse- roh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

Verarbeitungshinweise

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Weiß und von weiß abgeleitete Farbtöne neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden. Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten.

Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Cetol Aktiva* (geprüftes Holzschutzmittel nach DIN 68800, Teil 3) oder mit Cetol BL Aktiva* (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Rubbol Azura darf max. 15 % betragen.
Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuß Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Geschäftsbereich Marke, Akzo Nobel Deco GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 11, 31515 Wunstorf, Tel. 05031 961-0, Fax 05031 961-274

allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung.

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerterschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.

Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Beschichtungsvarianten

1. Erstbeschichtung

1.1 Untergrund Holz - außen

Imprägnierung

Nach DIN 68 800, Teil 3 - nur bei Nadelholz - mit Cetol Aktiva*

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Azura

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.2 Untergrund Holz - innen

Grundbeschichtung

Mit Rubbol Grund*

Spachtelung

Mit Kodrin Spachtel*, mehrmals in dünnen Lagen bis zur völligen Glätte.

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Vorlack

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.3 Untergrund Stahl und Eisenflächen

Untergrundvorbereitung

Geforderter Oberflächenbehandlungsgrad St 2, bzw. PMA nach EN ISO 12944-4

Grundbeschichtung

Einmal mit Redox AK Primer* oder zweimal mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Mit Rubbol Grund* oder Rubbol Vorlack*

Schlussbeschichtung

Mit Rubbol Azura

1.4 NE-Metall

Untergrundvorbereitung

Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe Bfs-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung).

Grundbeschichtung

Außen mit Redox AC Multi Primer, oder innen und außen mit Redox BL Multi Primer*

Zwischenbeschichtung

Siehe Punkt 1.3

Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.3

Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen

Größere Holzschäden werden mit Componex WR Fast beigearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin Seal* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Die Versiegelungen von Verglasungen erfolgen mit geeignetem Dichtstoff.

2. Renovierungssysteme

2.1 Altanstrich intakt bzw. teilweise intakt

Untergrundvorbereitung

Abwaschen mit Salmiakwasser (10 %ig oder Anlauger), mit klarem Wasser gut nachwaschen, lose Altanstrichteile entfernen.

Grundbeschichtung roher Holzstellen

Mit Rubbol Grund* (Imprägnierung roher Holzstellen mit Cetol Aktiva*, nur bei Nadelholz im Außenbereich)

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

2.2 Altanstriche nicht intakt

Untergrundvorbereitung

Altanstriche restlos entfernen

Grundbeschichtung

Siehe Punkt 2.1

Spachtelung (soweit erforderlich)

Fleckspachteln mit Kodrin-Spachtel* oder ganzflächig siehe Punkt 1.2

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Siehe Punkt 1.2

Hinweis

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt.